

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

- 9. November, Mittwoch i. d. N. mittags 1 Uhr im Domestiken-Saal... 11. November, Freitag: Festhochzeit... 12. November, Samstag: Räte-Konferenz... 13. November, Sonntag: Amtsgeschäft...

Halle und Umgebung.

Salle a. S., 6. November.

Die Nationalflugschiffe. Das Gesamtergebnis der Nationalflugschiffe beträgt 16 723,74 Mk. Der Vertrieb der Weckelien zugunsten der Nationalflugschiffe wird noch eine Zeitlang fortgesetzt. Zwangsversteigerung. Im Wege der Zwangsversteigerung...

Diese Weise auch dem behandelnden Primararzt Gelegenheit gegeben wird, im Interesse des Patienten diesen bei zweckmässiger sach- und fachgemäßer Pflege selbst beobachten und weiter behandeln zu können. Dieser Vorzug wurde seiner Zeit von einer nennenswerten Anzahl namhafter Ärzte lebhaft befürwortet und anerkannt.

Der Vorsitzende des hiesigen „Detrauschusses für den Parafisch-Ertrag“, Herr Prof. Dr. Sommerlau, erfährt uns um Aufnahme nachstehender Zeilen:

Richard Wagner, der sein deutsches Volk vor aller Welt und für alle Zeit so hoch geehrt und erhoben hat, hat es wohllich verdient, daß wir seinen lebendigen Wunsch und Willen als ein heiliges Vermächtnis aufwachen, um so mehr, als dessen Auserkennung...

„Gret erbe deutsches Weiser, Dann nennt die gute Weiser.“

Zusammenschließen zur Unterzeichnung liegen in den hiesigen Musikalienhandlungen aus. Die unbekannteren Taten. Wie die vielen Jahre zuvor, so werden auch dieses Jahr wieder, und zwar am Sonntag...

Theater, Konzerte und Vorträge. Stadttheater. (Mitteilung des Bureau.) Auf den Benefizabend für Herrn Regisseur Albert Friedrich am Donnerstag...

II. Symphonie-Konzert des Stadttheater-Orchesters. Der heutige Infertenteil enthält das vollständige Programm für das II. Symphonie-Konzert des Stadttheater-Orchesters am Montag, den 11. November.

fängerin Frau Margarete Siems von Dresden zu erhalten. Es entspricht den Wünschen vieler Musikfreunde, diese berühmte Vertreterin des belcanto einmal wieder in Halle zu hören.

Gesellschaft des „Deutschen Oberbayerischen Bauerntheaters“ im Apollotheater. Heute, Mittwoch, den 6. November, geht zum ersten Male „Der Geigenmacher von Mittenwald“...

Der Klavierabend von Telemaco Zambrino morgen, Donnerstag, im Saale der Loge zu den 3 Tagen verdient die Beachtung aller Musikfreunde. Zambrinos Ruf als einer der Auserwählten unter den zeitgenössischen Pianisten...

Gesellschaftsabend im Zoo. Als Gast in dem morgen, Donnerstag abend stattfindenden Gesellschaftskonzert des Stadttheaterorchesters (Leitung Kapellmeister Alfred Eschmann)...

Benefiz-Konzert. Am Donnerstag nachmittag findet auf der Feinsitz wieder Konzert des Holland-Orchesters statt. Weiteres s. Inserat.

Vereine und Versammlungen.

Zweckverein zur Bekämpfung der Schwindsucht in der Stadt Halle. Im Kommissionszimmer II im Stadthaus fand gestern abend eine Generalversammlung statt, bei der eine Sitzung des Vorstandes vorausging. Der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Lepelmann, eröffnete den Bericht für das Vereinsjahr 1911/12...

Offenbach No. 27887. ...Zehn Tausend Pfunde kosten ich meinem Mann immerwährend Großmanns Wohlgefallen vor und es soll keinen Unschick geschehen. ...

Neue Osram Drahtlampen Unzerbrechlich. Jede echte Osram-Lampe muss die Inschrift „OSRAM“ tragen. - Ueberall erhältlich. Auer-Gesellschaft Berlin O. T. Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt



Ankündigungen.

Zwangsversteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das in Kimmendorf, Hauptstraße 10, bestehende im Grundbuche Band II Blatt 40 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Klägers **Bernhard Bernhardt** eingetragene Hausgrundstück (unverpachtet, jährlicher Pauschalzins 200 Mk.), sowie Plan Nr. 78 Kartellblatt, Pars. 111 Garten von 9 ar 40 qm (Mietvertrag 0,74 Taler).

am 3. Januar 1913, vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle - Halle a. E., Hofstr. 13, Gerichtshof links, Erdhölle, Zimmer Nr. 45, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. Oktober 1912 in das Grundbuch eingetragen.
Halle a. E., den 1. November 1912.
Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Bekanntmachung.

Zur Ausbildung von Leuten von im Dienste der Jugendpflege einzurichtenden kleinen Werkstätten für einfache Holz- und Bappearbeiten sollen folgende Kurse fest bestimmt werden:

1. ein einjähriger Kurs für solche, welche bereits ausgebildet sind. In dem Kurse wird eine kurze Unterweisung über die Einrichtung der Werkstätten, die Jugendpflege überhaupt und den Zweck der Kurse für die Jugendpflege gegeben. Der Kurs findet unter Leitung des Lehrers Bachmann in der Werkstätte der Volkshochschule zu Kimmendorf am 4. Januar 1913, Beginn 10 Uhr früh.
 2. ein 14tägiger Vorkurs in der Zeit vom 26. November bis 7. Dezember in der Werkstätte der Volkshochschule zu Kimmendorf unter Leitung des Lehrers Bachmann, Beginn am 26. Novbr. 9 Uhr vormittags.
 3. ein 14tägiger Vorkurs in der Zeit vom 9. bis 21. Dezember in Cangerhäuser, Restaurant „Schweizerhütte“, nahe dem Bahnhof, unter Leitung des Lehrers Bachmann, Beginn am 9. Dezember 9 Uhr vormittags.
 4. ein vierwöchentlicher Nachmittagskurs in der Zeit vom 21. November bis 21. Dezember in der Schillerwerkstatt in Weißenfels unter Leitung des Lehrers Horst Bexmann in Weißenfels nur für Teilnehmer aus den Kreisen Weißenfels und Naumburg, Beginn am 25. November nachmittags 3 Uhr.
- Die Kurse zu 2-4 sind für solche bestimmt, die noch keine Auszubildung erhalten haben, welche aber in nächster Zeit für die Fertigung einer in ihrem Orte zu errichtenden Werkstätte in Frage kommen. In Betracht kommen nicht nur Lehrpersonen, sondern auch Geschäftliche und Handwerker. Die Teilnehmer erhalten die Fertigung der Eisenarbeiten 3. Klasse, für volle Kurse 4. Klasse und für halbe Kurse 1. Klasse Vergütung. Andere Vergütungen können nicht gewährt werden. Lehrpersonen sollen ihre Medaillen unter Beibehaltung einer bestimmten Anzahl von Aufträgen während des Kursumfanges bis zum 15. November spätestens an mich direkt einreichen (in die an die Schulabteilung) Geschäftliche und Praktiker bis zum 10. Novbr. an den zuständigen Vorstand, in Städten über 2500 Einwohner an den Magistrat.

Der Regierungs-Präsident.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Halle a. E., den 31. Oktober 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der städtische Fleischverkauf ist wieder aufgenommen und findet in den nachstehenden Lokalen statt.

1. Germania-Halle, Gr. Steinstraße 27/28,
 2. Weißbier-Salon, Bernburgerstr. 24,
 3. Brunners Bellevue, Lindenstr. 78,
 4. Paradies, Ratswerder 3,
- Als weitere Verkaufsstellen kommen hinzu
5. Schulstraße Nr. 6,
 6. Gasthof zum Mohr, Burgstr. 72 und
 7. ein provisorischer Stand auf der Westseite des Hallmarktes.

Der Einkauf steht jedem Einwohner der Stadt Halle frei.

Der Verkauf findet werktäglich von 8 bis 12 Uhr vormittags und 3-7 Uhr nachmittags statt.

Die Verkaufspreise sind bis auf weiteres für

Rindfleisch 0,85 M.
Schweinefleisch 0,93 "

pro Pfund festgesetzt.

Halle a. E., den 1. November 1912.
Der Magistrat.
Feuerungsdeputation.
gez.: Dr. Hauswald, Stadtrat.

Ausschreibung.

Die Lieferung der Dienstvermerkmale, Handreich-Nachweise, elektrischer Verordnungen und zehnteiligen Schwemmkarte für den Neubau der Fleischverkaufshalle soll in mehreren Losem im Wege der Wettbewerbs vergeben werden.
Angebote sind bis

Donnerstag, den 23. November 1912, vormittags 10 Uhr an das Bauinspektionsamt, Zimmer Nr. 44 des Polizeigebäudes, Zreny Hauptstraße 6, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 44/45 des Bauinspektionsamtes zur Einsicht aus, wofolte auch die Bedingungen anzufordern, soweit vorrätig, entnommen werden können.
Halle a. E., den 5. November 1912.

Die Bauleitung.

Ausschreibung.

Die Lieferung und Verlesen von Glasbausteinen zum Neubau der Fleischverkaufshalle auf dem städtischen Gelände in Vieh-Boje soll im Wege der Wettbewerbs vergeben werden.
Angebote sind bis

Donnerstag, den 23. November 1912, vormittags 10 Uhr an das Bauinspektionsamt, Zimmer Nr. 44 des Polizeigebäudes, Zreny Hauptstraße 6, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 44/45 des Bauinspektionsamtes zur Einsicht aus, wofolte auch die Bedingungen anzufordern, soweit vorrätig, entnommen werden können.
Halle a. E., den 5. November 1912.

Die Bauleitung.

Bekanntmachung.

Die Heberhülle, welche in der W. 18 bis 21 Sept. 1912 beim städtischen Weisente abgezeichneten Verzeichnis 21 in dem Monat Juni 1911 verlegten und erneuerten Wänder (Wandnummer vor 1901 bis 4972) und Wandhülle in gelbem Braud) erstellt sind, sowie die in der Verzeichnung festgesetzten Wänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 10. Oktober 1912 bis 9. Oktober 1913 bei der Halle des Weisente gegen die Wänder der Wandhülle und gegen Dämmung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Heberhüllen sind frei gewordenen Wänder verfallen dem Verfallens des Weisente bezug des Weisente.

Halle a. E., den 6. Oktober 1912.
Das Weisente der Stadt Halle a. E.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Pächters Hans Marz Trensch in Dienstadt wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. E., den 30. Okt. 1912.
Königl. Amtsgericht, Abt. 7.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Pächters Hans Marz Trensch wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. E., den 2. Novbr. 1912.
Königl. Amtsgericht, Abt. 7.

Grundbesitz-Verkauf.

Freitag den 8. und Sonnabend den 9. November d. J., von 9 Uhr vormittags an, findet in unserem Grundbureau hier, Zellenstraße Nr. 1, öffentliche Versteigerung von Grundbesitzstücken gegen sofortige Barzahlung statt.

Am Freitag den 8. November d. J., zwischen 12 und 1 Uhr mittags, kommen 3 Fahrverordnungen und 5 Dremelgeräte zum Verkauf.

Öffentliche Eisenbahnversteigerung.

Zwangsversteigerung in Döllnitz.

Donnerstag, den 7. Nov. er., vorm. 10 Uhr, verleihe ich in Döllnitz, Saalekreis:

2000 Pfaffen Bier - Gole - 1 Wein und 1 Schwein

Öffentl. meistbiet. ges. Verabreichung.

Der Ort in der Umgegend:

Gaßlerhölle, Waldenhausen, Lorenz, Gerichtsamt, in Halle

Unterricht.

Berlitz School

Mars 50, Tel. 828.

Sprachen

Konvers., Literat., Grammat., Lautlehre, Handels-Korresp.

Dir. A. Souppin, Officier d'Academie.

Singstunden

für Kinder (5. Jahr) am monatl. 4. G. Santow-Mahbauer, Gr. Steinstr. 9

Zu verkaufen.

Grundstücke.

Ein der schönsten Rittergüter

in Mecklenburg,

über 100 Jahre in derselben Familie, ist Erblichkeitsregelung

so ein durch Unterzeichneten zu verkaufen.

Größe: 3500 Morgen, davon 1800 Morgen beider Weisen, 600 Morgen Äcker und Weiden, 800 Morgen alter Wald, 2 große Fischweiche Seen.

Günstige Lage, in der Nähe Stettin, Ostpreußen, hervorragende Jagd: Rotwild, Schwarzwild, Heh. Gänse, Fasanen etc.

Preiserwerb: Mk. 1.500.000, - Anzahlung Mk. 100.000, - Restes bittlich nachweisbar.

Rudolph Blunck, Großkaufmann, Hamburg 86.

Wohnhaus

in guter Lage, mit freundl. Konstruktoren, tolle heilen Abtrittsäulen, 7 Winterräume vom Hauptbahnhof, nahe beiden elektr. Bahnen, mit Dampfheizl. u. Wärmehaus, sehr schön, tolle elektr. Anschluß u. Gas, zu verkaufen über zu verpachten. Anst. an G. G. Ganten, Halle a. E., Martenstr. 2, Hart.

Pür Schmiede!

Ein Baugrundstück in besser Lage, worin seit 30 J. Schmiede, Schleifstein- und Stempel mit gutem Erfolg betrieben wird, soll wegen Todes alle sofort bei 6000 Mk. etwa lung veräußert werden.

Näheres durch Rob. Winkler, gerichtl. vereidigt. Legator, Jerbst.

Ruhehitz.

In W. a. E. ideallich gelegenes Einmittenhaus mit großen, feinen Garten ist für 200000 M. zu verkaufen. Es enth. 8 Zimmer, Bad, elektr. Licht u. reichl. Zubehör. Näheres Anst. ertel. Erl. u. p. p. g. 29. 1. 1913.

Restaurant

mit schöner Wohnung im Zentrum der Stadt von Kontorist an höchster, tüchtig-fähige Bedienung abzugeben.

Off. unter B. K. 6550 an Rudolph Rosse, Halle.

70 cm breiter

Kostüme-Sammet.

Garantie-Qualitäten. Unempfindlich gegen Druck und Mäse.

Meter 5.50 M., 6.00 M., 7.00 M., 8.00 M., 10.00 M.

Billige Velvets für Blusen und Kleiderchen Mr. von 1.30 an

Reste von gutem Cöper-Velvet ganz besonders wohlfeil.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger,

Halle a. S. Gr. Steinstraße 88.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Wegen Aufgabe meiner Geschäftsräume

verkaufe - zum Teil im Groß- und bedeutend ermäßigt - Bowlen, Bier u. Alkoh. Service, Stammisbel, Zeinzeugstücke, Stoffe, sowie eine Partie Weisner und weisses Gebrauchsgeschirr, bedgl. Kaffeemaschine, Messer und Gabeln etc., Kristall- und Vitrinwaren.

C. H. Naundorf, Gr. Märkerstr. 3. Tel. 2886.



Unsere direkten Importe neuester Ernte sind eingetroffen und vorzüglich ausgefallen

Ausgewählte Mischungen offen das Pfund von Mk. 1.60 bis 5.00 auch in Paketen von 10 Pfg. und höher.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

G. m. b. H.

Europas größter Kaffee-Rösterei-Betrieb. // Ueber 1000 Filtern.

In einigen Tagen erscheint

ein höchst interessanter Roman von:

Hans Ludvig Røsegger

Gottlieb Alabiades

In vornehmerm Geschenkband 3 Mark.

Knapp nach jenem Zeitpunkte, der dem Augenblick folgt, das das Kind den ersten Schritt in die Welt tat, beginnt der Dichter die Beschreibung von Gottlieb Alabiades' Leben. Das Kind in der Wiege, so klein und zart, so geberchlich und hilflos, scheint ihm nämlich schon der ganze, volle fertige Mensch zu sein, der sich Schicksal lenkt - oder vom Schicksal gelenkt wird.

Dieser Gedanke liegt dem vorliegenden Roman zugrunde, in dem das Leben eines stillen Menschen von seiner Kindheit an geschildert wird. Freilich: was ist Schicksal? Hier wird es als das von den Ahnen vererbte Wesen hingestellt. „Gottlieb wollten sie, daß ich werde Alabiades bin ich geworden.“ Mit diesem eigenen Ausdruck wird der Held eingeführt, den seine Religion an Schluß sprechen läßt: „Nur erreichte ich, was ich wollte, nie kam ich zum Ziel, das ich mir dachte, immer erschickten meine Kräfte auf halbem Wege. Was in mir gut und Stark war, das zerbrach der Kampf in meinem Innern; was aber schlecht und häßlich war in mir, wuchs riesengroß und übermächtig - wurde mein Ich. Drei Raffen verlegten in mir, drei Raffen bekämpften einander, keine ist Sieger geblieben, alle drei unterlag.“ Und als Lebensweisheit empfiehlt Gottlieb Alabiades dem Ausdruck eines Unbekannten: „Sag' ich der Schmach aus dem Becher des Lebens, netze die Lippen - erhebe nicht stier!“ - Ohne Selbsttäuschung erhebt Alabiades schließlich sein ganzes Leben, das fatalen vor ihm ausgebrochen liegt, so glatt wie die glatte Welle, in der die Karawane schon längst verdrunken ist.

Der Dichter hat hier einen selten schönen Roman geschrieben, in dem mit seinem Verständnis soziale und religiöse Punkte berührt werden. Es ist ein Roman, der zum Nachdenken zwingt und verdient, von jedem Geschickten gelesen zu werden.

Battellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen.

Otto Handel Verlag, Halle a. S.